

Vortrag an den Ministerrat

Personalcontrollingbericht - Aufnahme- und Pragmatisierungspolitik erstes Halbjahr 2025

Gemäß § 4 Abs. 5 der Personalkapazitätscontrollingverordnung 2013 ist der Bericht über die Aufnahme- und Pragmatisierungspolitik des Bundes vom Bundeskanzler der Bundesregierung halbjährlich vorzulegen.

Im Rahmen der Mittelfristplanung hat die Bundesregierung für die Jahre 2024 bis 2027 VBÄ-Zielwerte jeweils für den 31. Dezember beschlossen.

Die VBÄ-Zielwerte steigen von 2024 auf 2025 um 516 VBÄ an. Dieser Anstieg, bereinigt um die BMG-Novelle 2025, ist auf Beschlussfassungen mehrjähriger Schwerpunktsetzungen der Vorgängerregierung vor allem im Bereich Bildung zurückzuführen.

Der Personalstand beträgt zum 1. Juni 2025 insgesamt 138.177 mittelverwendungswirksame Personalkapazitäten (VBÄ). Davon sind 506 VBÄ mit einem Behinderungsgrad von 60% oder mehr (Neuaufnahmeinitiative gem. § 5 Abs. 3 Personalplan in der geltenden Fassung) auf die VBÄ-Zielerreichung nicht anzurechnen.

Der für die VBÄ-Zielerreichung relevante Wert liegt damit für den 1. Juni 2025 bei 137.671 VBÄ. Der zum 1. Juni 2025 geltende VBÄ-Zielwert in Höhe von 143.924 ist daher eingehalten bzw. liegt der Personalstand um 6.253 VBÄ unter dem Zielwert.

Die Details können dem Bericht in der Beilage entnommen werden.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Beilage

Bericht erstes Halbjahr 2025 inkl. VBÄ-Ziele 2025 - 2027

17. Oktober 2025

Dr. Christian Stocker

Bundeskanzler